

Montag
23.
Januar

23. Tag des Jahres 2017
342 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 4

☀️ 08:18 Uhr
☁️ 16:58 Uhr
🌙 04:15 Uhr
☀️ 13:27 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



TAGESKALENDER

WESTFALEN-BLATT

Geschäftsstelle Halle, Telefon 05201/81110, 9.30 bis 12.30 Uhr, 13 bis 17 Uhr geöffnet.

NOTDIENSTE

Apotheke am Markt Steinhagen, Am Markt 23, Telefon 05204/7261, geöffnet.

Apotheke am Rathaus in Bielefeld, Niederwall 20, Telefon 0521/65411, geöffnet.

Hausärztlicher Notdienst, Telefon 116 117, 19 bis 22 Uhr Notdienstpraxis am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.

RAT UND HILFE

Hospiz-Initiative, Hilfe unter Telefon 0173/2664372.

Familienzentrum Famos, Engerstraße 2, 05203/296066, 10 bis 11.30 Uhr Sprachentwurf.

RATHAUS/BÜRGERBÜRO

Rathaus, Mühlenstraße 2, 8.15 bis 12 Uhr geöffnet.

VEREINE UND VERBÄNDE

Gospelchor, Ev. Gemeindehaus Werther, 20 Uhr Probe.

Kreismusikschule Zweigstelle Werther Storkhaus, 05203/88782, 18 bis 19 Uhr Sprechzeit.

Tapasbar Momentos am Venghauss-Platz, 20 Uhr Treffen der Flüchtlingshilfe Werther.

SENIOREN

Ev. Gemeindehaus Werther, 10.30 Uhr Gehrtreff für Senioren.

Haus Tiefenstraße, Tiefenstraße 5, 17.30 bis 19.15 Uhr Foxtrott und Folklore, 19.30 bis 21 Uhr Literaturkreis, Lektüre: Der Gott der kleinen Dinge von Arundhati Roy.

FAMILIEN-NACHRICHTEN

GEBURTSTAG

Irmgard Baltruschat, Teutoburger-Wald-Weg 7, 77 Jahre.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wenn Sie möchten, dass Ihr Geburtstag oder der Ihrer Verwandten und Bekannten ab dem 70. Lebensjahr kostenlos erscheint oder Informationen zur Rubrik wünschen, wenden Sie sich ans Redaktionssekretariat, 05201/811120.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und trifft in der Rosenstraße einen Bekannten mit zwei großen Tüten unter dem Arm. Er habe gerade frische Würstchen und andere Leckereien eingekauft, weil er auf seiner Dachterrasse ein winterliches Grillen veranstalten wolle, erfährt Einer. Na dann, warm einpacken und genießen, wünscht EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Werther
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Marco Kerber 0 52 01 / 81 11 25
werther@westfalen-blatt.de

Sekretariat
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

Lokalsport Halle
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26
sport-halle@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Mit Schutzbrillen ausgestattet lassen sich Charlotte, Vater Stephan Eilersiek, Johanna und Sophia chemische Experimente von den Oberstufenschülerinnen Nele Krömker und Ekaterina Li (von links) erklären. Fotos: Sara Mattana

Schule spannend erlebt

Großer Zuspruch beim Tag der offenen Tür am EGW

Werther (mat). Die zehnjährige Cheyenne war begeistert: Eben noch hielt sie das scheinbar unzerstörbare Stück Holz in der Hand, doch nur wenige Minuten später ist aus dem kleinen Klotz eine flache Platte geworden – und zwar durch ihre eigene Kraft. Ein wenig Hilfe benötigte die Grundschülerin dafür allerdings doch.

Cheyenne war eines von vielen Kindern, dem Physiklehrer Christof Mester am Tag der offenen Tür des Evangelischen Gymnasiums (EGW) das Phänomen der Hebelkraft erklärte. So machten sich die Grundschüler gespannt an der



Die Lehrerin Susanne Meinhold und Oliver Othmer zeigen Kostüme und Requisiten für das Theaterstück »Alice im Wunderland«.

hydraulischen Presse zu schaffen, die neben Holzbrücken und Unterdruck-Versuchen in den naturwissenschaftlichen Bereich der Schule lockte. »Wir haben kein Schulprofil, das in eine bestimmte Fachrichtung ausgerichtet ist. Es gibt es bei uns die Möglichkeit einer breit aufgestellten individuellen Förderung, beispielsweise durch Wettbewerbe oder Projekte«, sagte Unterstufenkoordinatorin Silvia Wunsch.

Und davon konnten sich die zahlreichen Grundschüler am Samstag sogleich überzeugen: Erstmals fand neben dem üblichen Probeunterricht in Mathe,

Englisch und Erdkunde auch ein Schnupperkurs zum Thema Rechtschreibförderung statt. »Die Kinder kommen mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen zu uns. Da ist es wichtig, erst einmal das eigene Sprachgefühl zu entdecken«, sagte Lehrerin Susanne Spindler, die als ausgebildete LRS-Trainerin auch für Einzelbetreuungen zuständig ist und am Tag der offenen Tür sogar für erste Lernerfolge sorgte. Denn begeisterte Rufe wie: »Endlich habe ich verstanden, wie das funktioniert« hallten durch den Klassenraum, als Sprachphänomene wie die Doppelkonsonanten auf dem Pro-

gramm standen.

Erfolg hatte in den vergangenen Wochen jedoch auch die Schülervertretung des Gymnasiums, die sich mit einem selbstgedrehten Video präsentierte. So gelang es den Schülern nicht nur, sich für Pausenregeln und neue Spiegel einzusetzen, sondern auch erstmals eine Ski-Exkursion in den Zeugniserferien zu organisieren. »Unser großes Ziel ist aber, auch den jüngeren Schülern zu zeigen, dass sie etwas an der Schule bewegen können. Deshalb soll es bald schon in den fünften Klassenstunden zum Kennenlernen der SV geben«, erklärte Schülersprecher Niklas Feix.

Bei den Führungen der Schülervertretung durch das Schulgebäude kamen die Grundschüler und ihre Eltern unter anderem durch den Raum der Theater-AG, der mit einer kunterbunten Kostümsammlung zum Stöbern einlud. Neben Requisiten und Fotos vergangener Aufführungen zog dort vor allem eine Sammlung besonders kunstvoller Kleider die Aufmerksamkeit auf sich: Am Dienstag, 21. Februar, um 11 Uhr und am Donnerstag, 23. Februar, jeweils um 19 Uhr führen die jungen Schauspieler das Stück »Alice im Wunderland« im Gemeindehaus Werther auf.

Spendenaktion für verletzten Jugendspieler

Werther (guf). Nach dem schweren Unfall eines A-Jugend-Fußballers der Jugendspielgemeinschaft (JSG) Werther/Langenheide unterstützen die Fußballvereine BV Werther und TuS Langenheide eine Spendenaktion unter dem Motto »Kleiner Bär – große Hilfe«, die der Familie des Jugendlichen helfen soll. Im Edeka-Markt Engelke-Söhngen an der Alten Bielefelder Straße werden ab sofort Teddybären angeboten, die zu einem Mindestbetrag von zwei Euro (besonders willkommen sind natürlich höhere Spenden) erhältlich sind.

Das Geld kommt der Familie des 17-Jährigen zu Gute, der in einer Bochumer Spezialklinik behandelt wird. Der Jugendliche war am 7. Januar beim Hallenturnier in Wellingholzhausen nach einem Torerfolg der JSG-Mannschaft unglücklich gegen die Hallenwand geprallt und hatte sich eine schwere Halswirbelverletzung zugezogen. Bei der anschließenden Operation und im weiteren Behandlungsverlauf sind diverse Komplikationen aufgetreten, so dass der 17-Jährige vorerst in der Bochumer Klinik bleiben muss. Weil die Familie über kein Auto verfügt, helfen die Vereine bereits mit einem »Fahrdienst«, um Besuche zu ermöglichen, werden die Familie auch bei Formalitäten unterstützen und weitere Hilfe leisten. Eckhard Lohmann, Vorsitzender des TuS Langenheide: »Am Montag wird auch ein Spendenkonto eingerichtet. Die Vereine arbeiten eng zusammen.«

VHS bietet Einstufungstests

Werther (WB). Die Volkshochschule bietet Beratungen und Einstufungstests für Englisch unter der Leitung von Daniela Remmert im Stork-Haus, Alte Bielefelder Straße 14, an. Am heutigen Montag können die Interessenten von 17 bis 19 Uhr den Kurs herausfinden, der den Vorkenntnissen, Erwartungen und persönlichen Lernzielen entspricht. Interessenten können bis 30 Minuten vor Veranstaltungsende erscheinen.

MGV-Umtrunk am Mittwoch

Werther (WB). Der MGV Liedertafel Werther lädt zum Umtrunk ein, um Rückblick auf das alte und Vorschau auf das neue Jahr zu halten. Termin ist allerdings nicht, wie gemeldet, am Dienstag, sondern erst am Mittwoch, 25. Januar, um 19.30 Uhr im Haus Werther.

Heitere Rache mit dem Lügendetektor

300 Gäste feiern mit dem Löschzug Langenheide beim Winterball und haben viel Spaß beim Theaterstück

Werther-Langenheide (jog). »Für so ein Mundwerk brauchst du einen Waffenschein«, empörte sich Michael Hanneforth als Chef von Ottos Schnellimbiss über seine Stammkundin Emilie Hobel, dargestellt von Heike Riecke. Der Schwank »Das neugierige Schandmaul« war nur einer der Höhepunkte beim Winterfest des Löschzugs Langenheide im Haus Hagemeyer-Singenstroth.

Seit 26 Jahren feiert man immer im Januar an bewährter Örtlichkeit. Ebenso lange sorgt Spielleiter Ulrich Bredhorst mit seinen Inszenierungen für gute Unterhaltung und schallendes Gelächter. Der hilfesuchende Blick zum Souffleurkasten und klassische Versprecher gehören dabei mit zum besonderen Charme von Laienspielen, an denen sich das Publikum immer gerne erfreut.

Löschzugführer Dirk Riecke begrüßte die Besucher. Besonders freute er sich über vier Neuzugänge und darüber, dass überdurchschnittlich viele Jugendliche ge-



So setzt man dem Schandmaul Hörner auf: (v.l.) Christoph Meyer, Frank Uphaus, Heike Riecke und Vanessa Riecke. Fotos: Gerhards

kommen waren: »Mit unserem Fest wollen wir den Ortsteil Langenheide zusammenschweißen.«

Unter den 300 Gästen waren Vertreter der Löschabteilung Niederbornberg-Deppendorf und der befreundeten Löschzüge aus Häger, Werther und Borgholzhausen, dazu Stadtbrandinspektor Jochen Heidemann, Bürgermeisterin Ma-

tion Weike und Ehrenlöschzugführer Helmut Sussieck, der vor zwei Jahren in den Ruhestand gegangen war.

Seit Anfang November hatten die Darsteller zweimal pro Woche geprobt, um sich auf ihren großen Auftritt vorzubereiten. Im Einakter »Das neugierige Schandmaul« hat es sich Emilie Hobel mit



Dirk Riecke (links) stellt die neuen Kameraden (v.l.) Maximilian Luedtke, Jonas Nagel, Kai Maistrak und Lena Speckmann vor.

ihrer Tratscherei endgültig bei allen Anwohnern verscherzt. Man sinnt auf Rache und will Emilie einen Schreck einjagen. Durch einen fingierten Lügendetektor wird sie am Ende »überführt« und steht zudem wie ein begessener Pudel da, weil ihr der Imbissbesitzer zusätzlich einen Eimer Wasser ins Gesicht schüttet. Da bleibt ihr

selbst der Spruch »Ich rede ja nicht, ich sage ja bloß« im Halse stecken.

Wie immer hatten Geschäftsleute und Sponsoren wieder über 400 wertvolle Preise für die Tombola gestiftet, darunter ein hochwertiges Fahrrad und eine Motorsäge. Für Musik sorgte der Lipperland-Express.